Stadttheater in Görlitz.

Direktion: Fritz Brehm.

Montag den 5. März:

Zum letzten Male! Zum letzten Male!

Bei kleinen Preisen! 8 Anfang 8 Uhr.

Der Salontyroler

Lustspiel in 4 Akten von Gustav von Moser.

Spielleiter: William Gorony.

Personen:

Lichtenberg, Bankier	William Gorony
Berta, dessen Frau	Margarete Burkhardt
Alice, deren Tochter	Trude Gebel
Bredo, Kaufmann	Hans Mau
Marianne, seine Tochter	Hanne Prost
Adelheid, Bredos Schwester	Elly Bühne-Meeres
Fritz von Streyen	Adolf Schröder
Hans Werner	Georg Schnell
Selma, Marianne's Kammerjungfer	Gertrud Walter
Vera Samitoff, Erbtochter der Medizin	Erna Manegg
Stammbacher	Gehrung Paulsen
Joseph, sein Sohn	Johannes Kenninger
Moni Steiner, Schenkmädchen bei Stammbacher	Hanna Krüger
Josel Heimburger	Harry Liebke
Rudolf, Diener bei Bredo	Felix Geisel

Tyroler. Tyrolerinnen. Das Stück spielt im 1., 2. und 4. Akt in Berlin, im 3. Akt am Wächensee in Tyrol. Zeit: Gegenwart.

Pause nach dem zweiten und dritten Akt.

Kleine Preise:

Profeniums-Loge	1 M. 75 Pf.	Parterre (Stehplatz)	— M. 50 Pf.
Balkon und Mittel-Loge	1 „ 50 „	2. Rang (Balkon)	— „ 60 „
Seiten-Loge	1 „ 25 „	2. Rang	— „ 50 „
Parkett	1 „ 20 „	Schüler-Billett	— „ 40 „
Nummeriertes Parterre	— „ 75 „	Galerie	— „ 25 „

Kassenöffnung 7½ Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Dienstag den 6. März 1906. 14. Vorstellung im 5. Abonnement.

Novität! Zum dritten Male. Novität!

Standhafte Liebe

Festnachtsspiel in 5 Akten von Kraje.

Spitzbubenstreiche

Komödie in 3 Akten von Molière.

In Vorbereitung:

Die Wildente. Herzog Holmes. Cyprienne.

Statt jeder Ankündigung und Anzeiger.

Abfahrt des Theaterwagens der elektrischen Strassenbahn nach Stadt Prag und Moys nach Schluss der Vorstellung.